

### **Öffentliche Sitzung**

In der letzten öffentlichen Sitzung des Jahres 2021, am 14. Dezember 2021, wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

Der Bauausschuss hatte sich bereits im Herbst mit der Ausweisung von Flächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen befasst und vom Planungsbüro Bartsch wurde dazu ein Konzept ausgearbeitet. Für die Präsentation bei der Gemeinderatssitzung musste das Büro Bartsch kurzfristig absagen und so wurde der Tagesordnungspunkt einstimmig auf die nächste Sitzung verschoben.

Folgenden Bauanträgen wurde einstimmig zugestimmt: Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Barbing, Wohnhaus in Eltheim, 2 Wohnhäuser in Eltheim mit der Vorgabe, dass die Stellplatzsituation noch angepasst wird, Scheune mit DG-Wohnung und Solardach in Eltheim, Terrassenüberdachung in Sarching, Einfamilienhaus mit Doppelgarage in Barbing, Stellplatz mit Überdachung in Eltheim, Überdachung am Betriebsgebäude im Sarchinger Feld, Außentreppe mit Balkon in Barbing.

Ebenso einstimmig genehmigt wurden die Bauvoranfrage zur Erweiterung einer Garage mit Sanitär- und Abstellraum und Personenaufzug in Illkofen und die Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung zum Betrieb eines Reifenhandels mit Montagebetrieb in Barbing, sofern hier keine Lärmbeeinträchtigungen zu erwarten sind.

Neben den vorgenannten Bauangelegenheiten hatte der Gemeinderat auch über ein eigenes Projekt beraten. Zusammen mit dem Sportverein Sarching wurde eine Erweiterung des Sarchinger Sportheimes am Sportgelände in Sarching auf den Weg gebracht. Der Nutzungsänderung eines Geräteraums in eine Umkleide sowie Errichtung eines Geräteraumes stimmte das Gremium einstimmig zu. Der Bürgermeister bedankte sich ausdrücklich bei der Vorstandschaft des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

Zur Schaffung von seniorengerechten Wohnungen hat eine Unternehmensgruppe ein Konzept für die Grundstücke südlich der Bischof-Sailer-Straße in Barbing, neben dem Edeka Gelände vorgelegt. Nachdem bereits im Bauausschuss ausführlich über dieses Projekt diskutiert wurde, lehnte der Gemeinderat das Projekt einstimmig ab. Es scheint überdimensioniert für den Ort Barbing und es sollen kleinere Alternativen gesucht werden. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde sodann eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich künftig intensiver mit dem Thema „seniorengerechtes Wohnen“ befassen soll.

Im Rahmen der Radwege-Planungen hat der Landkreis Regensburg für die Wegstrecke entlang der Kreisstraße R23 (von Barbing zum Sarchingener See) drei verschiedene Radweg-Varianten aufgezeigt.

Eine Variante beschreibt den vorhandenen Radweg über Sarching. Diese ist gut 4,1 Km lang und bringt keine Kosten mit sich. Eine zweite Variante führt über gemeindliche Feldwege südlich der R23 bis nach Unterheising. Die Wegstrecke ist ebenfalls 4,1 Km lang, bietet eine Verknüpfung nach Neutraubling und würde nach ersten Angaben mit rd. 75.000 € zu Buche schlagen. Eine dritte Variante direkt entlang der Kreisstraße R23 ist mit 3,7 Km Wegstrecke augenscheinlich die beste Verbindung, jedoch ist hier mit großflächigem Grunderwerb und Ersatzmaßnahmen zu rechnen. Die Kosten dabei werden für die Gemeinde Barbing auf über 200.000 € geschätzt (ohne Ersatzmaßnahmen). Da weder die zweite noch die dritte Variante den Lückenschluss zum bestehenden Radweg bei Friesheim schaffen, sah der Gemeinderat einstimmig keine Veranlassung in einen Radweg abseits der Kreisstraße zu investieren. Zunächst sollte der bestehende Radweg über Sarching optimiert werden.

Die Jahresrechnung 2020 wurde von der Finanzverwaltung erstellt und durch den Rechnungsprüfungsausschuss ohne Beteiligung des 1. Bürgermeisters geprüft. Wesentliche Prüfungsfeststellungen waren nicht zu verzeichnen. Der Gesamthaushalt belief sich auf 17.250.451,03 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt belief sich auf 2.059.466,78 Euro. Ein Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV war in Höhe von 119.608,05 Euro zu verzeichnen. (Detaillierte Informationen über den Abschluss des Haushaltsjahres 2020 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Barbing). Der

Gemeinderat stellte einstimmig die Jahresrechnung 2020 fest. Auch wurde der Erste Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2020 einstimmig entlastet.

Die Jahresrechnungen 2014 bis 2018 der Gemeinde Barbing wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband überörtlich geprüft. Die Beanstandungen mit den dazugehörigen Vorschlägen der Verwaltung wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Der Gemeinderat schloss sich Vorschlägen einstimmig an.

Für den Haushalt 2022 wurde eine Vielzahl von Maßnahmen aufgelistet, die der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis nahm und die soweit als möglich in den Haushalt 2022 aufgenommen werden sollen.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte Bürgermeister Thiel über die Bauleitplanungen der Gemeinde Mintraching und der Stadt Neutraubling. Ferner informierte er über die Absage des Neujahrsempfangs, sowie die geänderten Öffnungszeiten des Wertstoffhofes wegen der Feiertage. Herr Baumer erkundigte sich wegen des Trampelpfades und des OGV Container im Ostring.

### **Nichtöffentliche Sitzung**

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.

Einer Anfrage über die Nicht-Ausübung eines gemeindlichen Wiederkaufsrechts an einem Grundstück in Barbing stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, da der Eigentumswechsel innerhalb der Familie (Eltern-Kind) erfolgt.

Der Gemeinderat nahm die bei der Gemeinde Barbing eingegangenen Spenden im Zeitraum von November 2020 bis Oktober 2021 zur Kenntnis und genehmigte diese im vollen Umfang einstimmig.